



COORDINIERUNGSSTELLE
der nds. Frauen- und Mädchenberatungsstellen
GEGEN GEWALT



PRESSEMITTEILUNG

FRAUEN* UND MÄDCHEN* MIT BEHINDERUNGEN STÄRKER VOR GEWALT SCHÜTZEN! – DIE NEUE FLYER-REIHE DER KOORDINIERUNGSSTELLE ZU DEN VERSCHIEDENEN GEWALTFORMEN IN LEICHTER SPRACHE JETZT ONLINE

Hannover, 21.05.2021 | Nach Aufdeckung der Gewalttaten und Morde in einer Potsdamer Einrichtung für Menschen mit Behinderungen, werden die Forderungen für mehr Sichtbarkeit zum Thema „Gewalt an Frauen* und Mädchen* mit Behinderungen“ präsenter. Laut einer Studie des BMFSFJ sind Frauen* und Mädchen* mit Behinderungen fast doppelt so häufig von sexualisierter, körperlicher, psychischer oder struktureller Gewalt betroffen. Die sogenannte „ableistische Gewalt“ ist nach wie vor in der Gesellschaft tief verankert und der Schutz vor (sexualisierter) Gewalt ist für Frauen* und Mädchen* mit Behinderungen immer noch keine Selbstverständlichkeit.

Aus diesem Grund hat die Koordinierungsstelle eine Flyer-Reihe zu den folgenden Themen in leichter Sprache erstellt: Sexualisierte Gewalt, Psychische Gewalt, Körperliche Gewalt und Mobbing.

„Hiermit sind wir einer konkreten Anfrage nachgekommen, die verstärkt auf die fehlenden Informationsmaterialien zu Gewaltthematiken in leichter Sprache für Frauen* und Mädchen* mit Behinderungen in Niedersachsen hingewiesen haben“, so Jessica Lach, Projektleitung der Koordinierungsstelle der nds. Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt. Die Täter* stammen überwiegend aus dem familiären und sozialen Umfeld der Betroffenen, welche häufig die emotionale Nähe und körperliche Abhängigkeit ausnutzen. Ziel dieser Flyer-Reihe ist es daher, eine Aufmerksamkeit für das Thema zu schaffen und betroffenen Frauen* und Mädchen* mit Behinderungen und deren Unterstützenden in Niedersachsen eine erste Orientierung zu bieten.

Damit ein Leben ohne (sexualisierte) Gewalt für Frauen* und Mädchen* mit Beeinträchtigungen zu einer Selbstverständlichkeit wird, braucht es jedoch eine konsequente Umsetzung der Istanbul-Konvention und der UN-Behindertenrechtskonvention in Niedersachsen!

Neben verstärkter Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit und einem bedarfsgerechten und barrierearmen Unterstützungssystem, braucht es zudem eine umfassende und auskömmlich finanzierte Gewaltschutzstrategie gegen (sexualisierte) Gewalt an Frauen* und Mädchen* mit Behinderungen in Niedersachsen!

Die Flyer-Reihe steht zum Download und zur kostenfreien Bestellung zur Verfügung unter:
www.lks-niedersachsen.de/material

Koordinierungsstelle der nds. Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt
Fössestraße 77A | 30451 Hannover
0511 21 33 91 92
kontakt@lks-niedersachsen.de